



Der Giebel von St. Johannes ist mit Ziegelornamenten geschmückt.

⊗ *Wir verlassen den Hof des Kulturzentrums nach Norden in Richtung Kellerstraße und biegen nach rechts in diese ein. An der ersten Kreuzung nach links in die Holzhofstraße einbiegen, die uns zu unserem nächsten Ziel führt.*

Preysingstraße 17 St. Johanneskirche

Die Kirche wurde 1914 bis 1916 in Blankziegelbauweise errichtet. Architekt war Albert Schmidt. Die Fassadengestaltung zeigt eindrucksvoll, welche Schmuckwirkung mit Ornamenten aus schlichten Mauersteinen erzielt werden kann. Das ganze Bauwerk besteht aus handgeschlagenen Steinen. In der linken Rotunde neben dem Haupteingang der Kirche hat Andreas Wiehl 2001 die Installation »Dieser Stein trägt nicht« angebracht.



Bei der Restaurierung wurden hier Maschinensteine zwischen die Handschlagziegel gesetzt. Sie lassen sich an ihrer glatten Oberfläche erkennen.

